

The logo for the German Association of Ergotherapists (DVE) consists of the letters 'DVE' in a bold, white, sans-serif font, centered within a solid green square.

Deutscher Verband
der Ergotherapeuten

Unterrichten in besonderen Zeiten

Praxishilfe von Jana Busse und Julia Schirmer
März 2020 / **Update Mai 2020**

Mai 2020:

Wir haben unsere Praxishilfe des DVE erweitert. Inspiriert hat uns die umfassende und gut aufbereitete Übersicht von „Bitkom e.V.“, dem Digitalverband Deutschlands. Gefallen hat uns auch die erste Folge des Dossiers E-Learning des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung zum Thema Didaktik und Methodik beim E-Learning. Dort finden sich sehr gute Handlungsanleitungen, u.a. zur Lernzielüberprüfung. Empfehlen können wir das Videostatement von Michael Kerres (Professor für Mediendidaktik und Wissensmanagement und Leiter des Learning Labs an der Universität Duisburg Essen), der auf die Ambivalenzen hinweist, die mit der Hinwendung zum digitalen Lehren in der jetzigen Krise einhergehen.

Unsere Lieblingsseiten zum e-Learning im Überblick:

1. <https://wb-web.de/>
2. <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/oer-material-fuer-alle/>
3. <https://www.e-teaching.org/>
4. <https://oerhoernchen.de/suche>
5. <https://www.virtuelle-ph.at/corona/>
6. <https://ebildungslabor.de/blog/>
7. <https://www.br.de/mediathek>
8. https://www.who.int/mental_health/en/
9. <https://www2.tuhh.de/zll/freischwimmer/>
10. <https://hochschuldidaktik-online.de/>
11. <https://www.bitkom.org>
12. <https://bildungspunks.de/unterstuetzungsmaterialien/>
13. <https://erwachsenenbildung.at>
14. <https://blogs.fu-berlin.de/ideenbar/>

Liebe Lehrende,

was in einigen Bildungseinrichtungen gelebte und alltägliche Praxis ist, stellt andere in der gegenwärtigen Situation vor große und kaum zu bewältigende Herausforderungen. Ihnen allen werden zurzeit zusätzliche Aufgaben übertragen, die das übliche Arbeitspensum bei weitem überschreiten.

Nicht jede Schule ist gut gerüstet, um den Unterricht von analog auf digital umzustellen, und nicht alle Lehrenden sind darauf vorbereitet. Der aus der Not heraus entstehende Druck, digitalen Unterricht anbieten zu müssen, verdeckt, dass die Umsetzung guter Online-Kurse, spezielle Kenntnisse, viel Vorbereitung und finanzielle Mittel braucht. Er verdeckt auch, dass sich nicht alle Ausbildungsbestandteile von Präsenz- auf Online -Formate umstellen lassen. Und trotzdem - die Ausbildung geht ja weiter: Jetzt sind schnelle und gute Lösungen gefragt.

Wir möchten Ihnen Anregungen geben, die Ihnen bei der Zusammenstellung von Arbeitsaufträgen für Ihre Lernenden behilflich sein können. Unsere Auswahl folgt einer zufälligen Systematik. Sie ist der Situation geschuldet. Die Quellen sind mit Hyperlinks hinterlegt, so dass Sie direkt dorthin gelangen können.

Bitte vergessen Sie jedoch nicht: Es geht um Lernbeziehungen, die in dieser besonderen Situation aufrechterhalten werden müssen. Eine sorgfältige Nachbearbeitung ist deshalb wichtig! Tauschen Sie sich mit Ihren Lernenden und auch mit Ihren Kooperationspartnern aus der Praxis aus. Wichtig ist: Versuchen Sie nicht, alles auf einmal anzugehen – oft ist weniger mehr. Unterstützen Sie sich deshalb gegenseitig: Lassen Sie andere an Ihrer Arbeit teilhaben und sprechen Sie sich untereinander ab. Viele von Ihnen kennen Kollegen und Kolleginnen an anderen Schulen, zeigen Sie sich solidarisch und tauschen Sie Unterrichtsmaterialien auch schulübergreifend aus.

Wir bedanken uns für Ihren Einsatz und wünschen Ihnen, den Praxisanleitenden und den Lernenden viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.¹

Bleiben Sie zuversichtlich!

Viele Grüße

Julia Schirmer und Jana Busse

DVE Bildung und Wissenschaft

P.S. Wir sind sehr bemüht, alle Anfragen die uns zu Themen rund um die Ausbildung erreichen, länderspezifisch korrekt zu beantworten. Sie können unsere Arbeit unterstützen, indem Sie uns die entsprechenden Informationen der Aufsichtsbehörden zukommen lassen. Herzlichen Dank!

1. Allgemeine Informationen zum e-Learning

e-Learning gilt nach Kerres (2018, S. 6)² als Sammelbegriff „für alle Varianten der Nutzung digitaler Medien zu Lehr- und Lernzwecken, die über einen Datenträger oder über das Internet bereitgestellt werden, etwa um Wissen zu vermitteln, für den zwischenmenschlichen Austausch oder das gemeinsame Arbeiten an Artefakten“. e-Learning ist:

Ortsunabhängig	Zeitlich flexibel	Bedürfnisorientiert
<ul style="list-style-type: none">•solange eine Internetverbindung besteht, ist der Zugriff auf die bereitgestellten Materialien von überall möglich	<ul style="list-style-type: none">•abgesehen von Online-Vorlesungen und einigen Formen des digitalen Klassenzimmers, sind viele Angebote des eLearnings zeitunabhängig	<ul style="list-style-type: none">•unterschiedliche Personen haben unterschiedliches Lerntempo. Mit eLearning lassen sich die eigenen Bedürfnisse hinsichtlich des Tempos besser berücksichtigen

1.1 Systematisierung von e-Learning-Tools

Seufert, Back und Häusler (vgl. de Witt u. Czerwionka, S. 100f.), unterscheiden vier Methodentypen des e-Learning:

<h3>1. Online Teaching</h3> <ul style="list-style-type: none">• eignet sich besonders für den Aufbau oder das Aktualisieren von Wissen. Die Wissensvermittlung erfolgt durch die Lehrperson (synchron - also zu einem festgelegten Zeitpunkt oder asynchron - also zu einem beliebigen Zeitpunkt) an die Lernenden.
<h3>2. Online Tutorials</h3> <ul style="list-style-type: none">• hierbei handelt es sich um Anleitungen bzw. Übungen mit Anleitung) deren Fokus auf die Eigenverantwortung und die Selbstbestimmung des Lerntempos des Lernenden gerichtet sind
<h3>3. Online Assignments</h3> <ul style="list-style-type: none">• lernendenzentrierte Methoden (Aufgaben, Zuweisungen), in denen die Selbstkontrolle über den Lernweg im Mittelpunkt steht.
<h3>4. Online Discussions</h3> <ul style="list-style-type: none">• sind den teamzentrierten Methoden zuzuordnen und fördern die Eigenkonstruktion von Wissen

Auf diese Einteilung kommen wir an späterer Stelle noch einmal zurück, um Ihnen konkrete Beispiele aufzuzeigen.

² Kerres M. (2018): Mediendidaktik: Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. Berlin: Walter de Gruyter GmbH &Co KG.

2. Lernplattformen

Lernplattformen bzw. Lernmanagementsysteme sind virtuelle Plattformen, die relevante Informationen, Dokumente und Arbeitswerkzeuge online zur Verfügung stellen. Sie verkörpern also die technische Basis für E-Learning. Inhalte und Funktionen von Lernplattformen sind beispielsweise die Ankündigungen aktueller Themen, Kursbeschreibungen, Teilnehmerlisten, Termine, Aufgaben, Lernmaterialien, Kommunikations- und Kooperationswerkzeuge, wie zum Beispiel E-Mails, Diskussionsforen, Chat oder Wiki (vgl. de Witt u. Czerwionka, S. 89). Bekannte Lernplattformen sind u.a.:

- Moodle, das wohl bekannteste Kursmanagementsystem mit Lernplattform
- StudIP, Steckbrief: <https://www.e-teaching.org/technik/produkte/studipsteckbrief>
- Mebis, eine Lernplattform, die das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus seinen Bildungseinrichtungen zur Verfügung stellt
- OpenOlat eine webbasierte open-source Lernplattform
- G Suite for Education, deren Anwendung es ermöglicht, in der Klasse kollaborativ an Texten, Tabellen, Präsentationen und anderen Dokumenten zu arbeiten: <https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/artikel/fa/kollaboration-im-unterricht-mit-g-suite-for-education/>
- Ilias, ebenfalls ein umfangreiches open-source Lernmanagementsystem

2.1. E-Learning Angebote nach Methodentypen

Im Folgenden stellen wir Ihnen exemplarisch, grob sortiert nach den oben vorgestellten Methodentypen, eine kleine (willkürliche) Auswahl konkreter Quellen vor.

Typ 1 – Online-Teaching

I Vorlesungsvideos / offene Online-Kurse

PartNet Lernvideos | Pilotstudie

Pilotstudie zur Konzeption, Produktion und Evaluation von deutschsprachigen Videos zu partizipativen Methoden der Sozial- und Gesundheitsforschung. Hier finden sich z.B. der Lernfilm zum Thema: „Fokusgruppen in der partizipativen Forschung“, der gut zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten genutzt werden kann.

openTransfer

In dieser Community teilen rund 2.500 erfahrene Personen ihr Transfer-Wissen. Entwickelt werden Unterstützungsangebote für alle, die soziale Innovationen verbreiten möchten: individuelle Begleitung & Coachings, Tipps & Tools, Workshops & Webinare. Dort findet sich auch die Webinar-Reihe „Future Skills – Neue Tools, Methoden und Formate“

Edukatico

Edukatico ist ein Suchportal für Online-Kurse, das Tausende von Videokursen aus allen Fächern in seinem Verzeichnis zeigt. Zum Beispiel:

- Grundlagen der Sozialpsychologie (z.B. „Wer bin ich / wer sind wir?“ Antworten der Identitätstheorien) von Prof. Dr. Heiner Keupp, LMU München:
<https://videoonline.edu.lmu.de/de/sommersemester-2008/03>
- Einführung in die Neuroanatomie von Hans-Joachim Wagner, Uni Tübingen:
<https://www.edukatico.org/de/kurs/einfuehrung-in-die-neuroanatomie>
- Menschenwürde und Menschenrechte von Alexandra Pohlmeier in der Psychiatrie, Uni Hamburg: <https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/l/4862>

Coursera

Ist die größte globale MOOC-Plattform, die Online-Weiterbildungskurse teilweise kostenfrei und mit deutschen Untertiteln zur Verfügung stellt. Derzeit startet die Coursera-Gemeinschaft eine weltweite Initiative, um Universitäten und Hochschulen bei der Online-Bereitstellung von Kursmaterial zu unterstützen. Coursera for Campus wird weltweit kostenlos für alle von COVID-19 betroffenen Universitäten verfügbar sein.

Kostenfreie Themen mit deutschen Untertiteln sind u.a.:

- [Health Across the Gender Spectrum](#)
- [Learning How to Learn: Powerful mental tools to help you master tough subjects](#)
- [Understanding Research Methods](#)
- [The Science of Well-Being](#) (in englischer Sprache)

OPEN vhb

Ist eine Plattform für kostenfreie Online-Kurse, die von Professorinnen und Professoren der bayerischen Hochschulen und Universitäten entwickelt wurden, z.B.:

- Genetik – Krankheitsbilder: molekulare/genetische Ursachen und therapeutische Möglichkeiten verstehen von LMU Co.Med, Uni Erlangen-Nürnberg (FAU), TU München: <https://open.vhb.org/blocks/ildmetaselect/detailpage.php?id=142>
- Inklusion und Partizipation von Prof. Dr. Ulrich Bartosch:
<https://open.vhb.org/blocks/ildmetaselect/detailpage.php?id=70>
- Stark in Alltag und Arbeit – Resilienz auf individueller und kollektiver Ebene von Prof. Dr. Klaus Moser:
<https://open.vhb.org/blocks/ildmetaselect/detailpage.php?id=116>

Udemy

Ist eine Online-Plattform für Lernen und Lehren mit über 1.000 Kursen. Zum Teil kostenlose Nutzung von Online-Video-Content:

- [Free DBT Course: taking control with the DBT Diary card](#)

Oncampus

Ist einer der europäischen Megaprovider im E-Learning, dessen Angebot von berufsbegleitendem Studieren über Weiterbildungsangeboten und flexiblen Selbstlernkursen bis hin zu kostenfreien MOOCs reicht. U.a.:

- Einführung in die Arbeitspsychologie von Prof. Dr. Heinz Schüpbach: <https://www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/arbeitspsychologie>
- SozialMOOC zum Thema soziale Sicherung in Deutschland von Matthias Braunholz u. Jens Peschel: <https://www.oncampus.de/sozialmooc>

TED Talks

Auf der Website werden die besten Vorträge von „Top-Experten“ in knappen Videos (10-20 Minuten) kostenlos ins Netz gestellt. Viele dieser Videos werden seit 2009 in verschiedenen Sprachen untertitelt, auch Deutsch. Themen mit deutschen Untertiteln sind u.a.:

- [Der überraschend logische Verstand von Babys](#)
- [Die geheimnisvolle Funktionsweise des jugendlichen Gehirns](#)
- [Eine neue Art der Diagnose für Autismus](#)
- [Gesundheitspflege bei Frau und Mann](#)
- [Depressionen, unser gemeinsames Geheimnis](#)
- [Ein zerstörter Körper heißt nicht gleich zerstörte Person](#)
- [Das Geheimnis chronischer Schmerzen](#)

Fobizz

Ist eine Weiterbildungsplattform, die u.a. Erklärfilme für den Unterricht zur Verfügung stellt. Lehrende, Medientrainer und pädagogisches Personal können sich in drei kostenfreie Online-Fortbildungen einschreiben. Empfehlenswert sind z.B. die kostenfreien Onlinefortbildungen „Digital unterrichten: das virtuelle Klassenzimmer“ und „Erklärfilme im Unterricht“. Als Schulleitung oder Weiterbildungsinstitution können Sie bei Interesse an einer Schullizenz oder größeren Fortbildungspaketen die Fobizz Weiterbildungsplattform für 14 Tage kostenfrei ausprobieren.

Futurelearn

Eine englischsprachige Lernplattform mit einem vielfältigen kostenfreien Angebot an Kursen führender Universitäten und Kulturinstitutionen aus aller Welt, u.a. aus dem Bereich Healthcare and Medicine:

- [Aging well – warum ältere Menschen fallen](#)
- [Occupational Health in Entwicklungsländern](#)
- [Dementia care – Gutes Leben trotz fortschreitender Demenz](#)

Lecturio

Ist eine Online-Plattform, die in Zusammenarbeit mit Experten und Dozenten professionelle Aufzeichnungen als Online-Vorlesungen anbietet. Die Themengebiete reichen von Jura und Medizin bis Freizeit & Gesundheit und berufliche Weiterbildung. Bei Lecturio können Sie Kurse kostenlos starten. Wählen Sie einen Kurs aus und drücken Sie dann auf den Button Kurs gratis testen. Themen sind u.a.:

- [Rücken: Einführung](#)
- [Obere Extremität: Übersicht & Klinik](#)
- [Schulter Skelett: Schultergürtel](#)
- [OA-, UA- und Hand \(1\) Übersicht von OA-, UA- & Handskelett](#)

Onlinevideos aus einer (vorhandenen) PowerPointPräsentation

Die einfachste Möglichkeit, Videos zu erstellen und sie online zu stellen, bietet das Office Programm PowerPoint. Hier können Sie ihre bereits vorhandenen Präsentationen mit wenig Aufwand auditiv aufbereiten und Ihren Lernenden zur Verfügung stellen.

Prezi Video

Prezi behauptet einen intuitiven Videoerstellungsprozess, mit dem auch Unerfahrene schnelle und einfache Ergebnisse erzielen.

Canva education

Viele benutzen diese Grafikdesign-Plattform bereits für ihre social media Beiträge. Mit den intuitiven Drag and-Drop Tools lassen sich Präsentationen, Infografiken, Flyer, Videos, Berichte, Poster und vieles andere mehr gestalten. Für Schulen und NPOs gibt es kostenlose Versionen. Canva lässt sich in Google classroom einbinden und ermöglicht u.a. Gruppenprojekte.

Powtoon

Eine benutzerfreundliche Online-Animations-Software zum Erstellen von animierten Kurzfilmen und Präsentationen. Zur Nutzung ist eine Registrierung erforderlich.

Sway

Mit Microsoft Sway lassen sich auf einfache Art Präsentationen, interaktive Berichte und Geschichten erstellen und teilen. Es gehört zu den Office 365 Produkten und wird von seinen Entwicklern als das „am meisten unterschätzte Tool“ bezeichnet. Während PowerPoint hauptsächlich für Präsentationen gedacht ist, bietet Sway neben seiner Funktion als Präsentationstool zusätzlich eine Plattform zur Weitergabe von Informationen. Zur Bearbeitung der Sways können mehrere Benutzer zugeordnet werden. Ein integriertes Entwurfsmodul sorgt dafür, dass Präsentationen optimal gestaltet werden, die Formatierungszeit entfällt.

Hinweis: auf der Seite der Ideenbar der Freien Universität Berlin findet sich ein [Praxisleitfaden zu Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre](#).

II Online-Dokumente/Materialien

Texte zu den Leitbegriffen der Gesundheitsförderung der BZgA

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet ein umfangreiches Glossar zur Begriffen, Konzepten, Theorien und Modellen der Gesundheitsförderung.

WFOT

Die WFOT-Ressourcen sind eine umfassende und ständig aktualisierte Informationsquelle über die ergotherapeutische Praxis und die WFOT, die sich an die Gemeinschaft der Ergotherapeuten richtet. Hier finden Sie die WFOT-Positionserklärungen; die WFOT-Mindeststandards für die Ausbildung von Ergotherapeuten; Handbücher und Richtlinien; Werbematerialien; Online-Module und eine Fülle anderer nützlicher kostenfreier und kostenpflichtiger Publikationen. Im internationalen Online-Netzwerk für Ergotherapie (OTION) wurde ein Online-Forum eingerichtet, in dem Lehrende alternative Lehr- und Lernstrategien im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie austauschen und diskutieren können:

<https://wfot.link/covid19educators>

pedocs

Pedocs bündelt elektronische Volltexte der Bildungsforschung und Erziehungswissenschaft, sichert diese langfristig und benennt Qualitätsmerkmale. Durch Einbettung in das Fachportal Pädagogik und in den Deutschen Bildungsserver sowie durch die Auffindbarkeit in Suchmaschinen und in Bibliothekskatalogen ist eine globale Verfügbarkeit sichergestellt.

Materialien der Website „Partizipation & nachhaltige Entwicklungen in Europa“

Auf der Website werden Themen wie z.B. „Gemeinwesenarbeit“, „Inklusion“ und „Kinder- und Jugendpartizipation“ gut aufbereitet präsentiert.

Projekt Gesundheit leicht verstehen

Ist eine Plattform, die im Zuge eines dreijährigen vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projekts, von Special Olympics entwickelt wird. Mit dem Projekt sollen Menschen mit geistiger Behinderung und/ oder mit eingeschränkter Lesekompetenz/ Sprachverständnis Zugang zu Gesundheitsinformationen im Internet erhalten. Dazu wird eine barrierefreie Webseite mit Informationen und Materialien zu Fragen der Gesundheit zielgruppenspezifisch unter Berücksichtigung (Text, Design, Handhabung) der Leichten Sprache mit Verwendung von Bild- und Videomaterialien erstellt.

Projekt Gesund! – Gesundheitsförderung mit Menschen mit Beeinträchtigungen

Die Idee: Lernbehinderte Beschäftigte einer Berliner Werkstatt werden in einem Kurs zu „Gesundheitsforschern“ ausgebildet und entdecken dabei die Gesundheitsförderung anhand der Themen Bewegung, Ernährung, Umgang mit Krisensituationen sowie Stress.

Plattform zur Qualitätsentwicklung in der Primärprävention von Aidshilfen

Basierend auf dem Ansatz der partizipativen Qualitätsentwicklung stellt diese Plattform eine anwenderfreundliche Ressource dar, die Qualität der HIV-Prävention vor Ort praxisnah und partizipativ zu entwickeln. Die Unterlagen können genutzt werden, um ein Projekt theoretisch zu planen.

Typ 2 – Online-Tutorials / Computer Based Learning

TalentCards

Kursadministratoren erstellen innerhalb von Sekunden Lernkarten und bieten Schulungen über Mobilgeräte an, um Lernende jederzeit und überall zu erreichen. TalentCards bietet eine Gratisversion und eine kostenlose Testversion. Mehr Infos erhalten Sie [hier](#).

CoboCards

[CaboCards ist eine Karteikartenapp, die es ermöglicht Karteikarten online zu erstellen](#)

- Die Lernkarten können gemeinsam mit Freunden oder einem eCoach gelernt werden
- Zum Einloggen muss eine Mailadresse angegeben werden
- Auf Grund der aktuellen Situation kann ein kostenloser Pro-Account für 6 Monate gratis eingerichtet werden (Code: COFR19)

KENHUB

Online-Lernplattform, die ihren Nutzern umfangreiche Hilfe und Ressourcen zur Verfügung stellt, um die Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers zu lernen. Nach Erstellung eines kostenlosen Kontos können auf die Funktionen „Anatomie-Atlas und -Artikel“ und „Lateinische & Deutsche Terminologie“ zugegriffen werden.

E-Learning zur kommunalen Gesundheitsmoderation

Ist eine Lernplattform, die einen Einblick gewährt, wie ein Netzwerk zur Gesundheitsförderung innerhalb der Kommune aufgebaut werden kann. Beispielhaft orientiert sich das E-Learning am Netzwerkprozess. In den einzelnen Kapiteln können sich Nutzer Gedanken zu den vorgestellten Themen machen und verschiedene Übungen absolvieren. Zudem sind die Kapitel mit fachlichem Hintergrundwissen versehen. Manual, Power-Points und Skripte für Trainerinnen zum Thema finden Sie [hier](#).

EULE

Egal, ob Sie Einsteiger/in sind oder bereits über Erfahrung verfügen – im Lernbereich Eule erhalten Sie wertvolle Unterstützung für Ihre Praxis und finden Lernpfade für unterschiedliche Bereiche der Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Lernpfade bestehen aus einzelnen Lernschritten, die sich wiederum aus multimedial aufbereiteten Lerninhalten und Aufgaben zusammensetzen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Ihren Wissensstand und Kompetenzfortschritte zu testen. Für die Nutzung des Lernbereichs benötigen Sie ein **wb-web**-Profil.

Readyplace GmbH

Mit Readyplace können Tutorials zu Abläufen und Prozessen erstellt und über eine Online-Plattform verteilt und aufgerufen werden. In interaktiven Tutorials werden den Nutzern Handlungsanweisungen mittels grafischer, textueller Elemente aufgezeigt, um einen Prozess effizient zu durchlaufen. Zur Unterstützung von Unternehmen während der Corona-Krise kann Readyplace mit einem Readyator Redakteursplatz kostenfrei genutzt werden.

Typ 3 – Online-Assignments

Game Based Learning

Serious Game-basierte Informations- und Lernumgebung

Serious Games sind digitale Spiele, die nicht ausschließlich der spielerischen Unterhaltung dienen, sondern darüber hinaus Lernerfahrungen bieten. Bekannt geworden ist das **Spiel Sea Hero Quest**, das der Demenzforschung dient. Ein weiteres Spiel stammt aus der Pflege und eignet sich zum Abbau von physischen und psychischen Belastungen: **Stress-Rekord**.

E-Portfolios

Netzbasierte Sammelmappen, die Lernende nutzen können, um Kompetenz nachzuweisen und ihren Lernprozess zu reflektieren. Mit Hilfe von **Mahara** können persönliche ePortfolios betrieben werden. Mahara ist Bestandteil der moodle Plattform.

Mailnudge

eignet sich zur individuellen Lernreflexion für Teilnehmende während oder nach einer Veranstaltung. Mit dem Tool schreiben sich Lernende eine Mail an das 'zukünftige Ich', in der sie offene Fragen, Vorsätze oder Inspirationen während / nach einer Veranstaltung zusammenfassen, die wie ein 'Schubs' (englisch: nudge) wirken und den weiteren Lernprozess unterstützen soll.

BitteFeedback

Das Tool findet sich auf der informativen Seite der Bildungswissenschaftlerin Nele Hirsch, es ermöglicht eine einfache Erstellung von Feedback Fragen für Veranstaltungen und lässt sich auch als kurzes Umfragetool nutzen. Fragen können offen oder mit Sternchen Bewertung gestellt werden, zur Auswertung wird ein Link generiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

goMoodboard

Moodboards sind Präsentations- und Arbeitsmittel, die häufig in Design- und Kommunikationsberufen verwendet werden aber auch anderweitig genutzt werden können. Beim Erstellen eines Moodboards werden z.B. mit Fotos und Bildern Sammlungen angefertigt, die Stimmungen verdeutlichen oder Konzepte darstellen sollen. Lehrende können Moodboards zum Beispiel für Unterrichtseinstiege verwenden.

Typ 4 – Online-Discussions

1 Web-Konferenzen

Google+Hangout

Um das auf einem Internet-Browser basierende Meeting-Tool Google+ Hangout zu nutzen, ist für alle Teilnehmer ein eigenes Gmail-Konto eine zwingende Voraussetzung. Dafür ist das Konferenz-Tool jedoch kostenlos und lässt sich ohne Problem mit PCs, Macs sowie Android- und iOS-Geräten nutzen. Dennoch gibt es in der Basisausstattung nur einen eingeschränkten Funktionsumfang. So lassen sich keine Termine planen und die Anzahl der Teilnehmer in einem Hangout ist auf maximal 10 beschränkt.

WebEx

WebEx ein weiterer bekannter Videokonferenz-Anbieter. Die Cisco-Tochter stellt ihr Tool im Rahmen der COVID-19-Krise derzeit kostenlos zur Verfügung. Diese Version unterstützt bis auf weiteres zeitlich unbegrenzte Meetings mit bis zu 100 Teilnehmenden und bringt Support für HD-Video, Audio-Einwahl, Bildschirmfreigabe und Aufzeichnung mit. Geeignet für große Teams und Webinare.

Lifesize

Lifesize bietet Unternehmen, die von der Coronavirus-Epidemie betroffen sind über einen Zeitraum von sechs Monaten kostenlose Lizenzen für Videokonferenzen und Zusammenarbeit an. Meetings und Anrufdauer sind im Rahmen des Angebots unbegrenzt – dabei steht die Lifesize-Lösung sowohl für alle gängigen Browser, als auch als Desktop- und Mobile App zur Verfügung. Geeignet für große Teams und Webinare.

GoToMeeting

Bietet als Webkonferenzsystem Zeichenwerkzeuge und Whiteboards an. GoToMeeting ist bis 14 Tage lang kostenlos zu nutzen. Geeignet für große Teams.

blizz

Die App bietet Video- bzw. Telefonkonferenz und Screensharing. Sie ermöglicht Ihnen das Teilen von Dateien und weitere Funktionen, die im beruflichen Kontext hilfreich sind. Für maximal 5 Teilnehmer pro Besprechung kann ein kostenloses Konto angelegt werden. Geeignet für Arbeits- und Teamgespräche.

talky

talky ist ein geeignetes kostenfreies Tool um kleinere Arbeits- und Teamgespräche mit bis zu 4 Teilnehmern im Webmeeting abzuhalten. Geeignet für Arbeits- und Teamgespräche.

Skype

Als wohl bekanntester VoIP-Dienst bietet Skype auch eine Reihe von Video-Chat- sowie Videokonferenz-Funktionen. Geeignet für Arbeits- und Teamgespräche.

Zoom

Zoom ist eine cloud-basierte Videokonferenz-Lösung, mit der sich Video-Meetings, Audiokonferenzen, Webinare und Live-Chats abhalten lassen. Integrierte Tools, z.B. ein Whiteboard sind ebenfalls verfügbar. Die Basisversion ist kostenlos verfügbar, beinhaltet jedoch nur persönliche Gespräche und Gruppenkonferenzen mit einem Zeitlimit von 40 Minuten.

Jitsi

Eine einfache Video-Konferenz Lösung bietet die open-source Quelle Jitsi. Sie eignet sich vor allem für eine überschaubare Zahl von Teilnehmenden mit wenig Video-Konferenz Erfahrung. Das Besondere: Für die Nutzung wird lediglich ein passender Webbrowser benötigt, ein Konto muss nicht angelegt werden.

II Umfragen / Apps

Mentimeter

Eine interaktive Präsentationssoftware mit der sich zeit- und ortsunabhängig über ein internetfähiges Gerät online anonym Umfragen erstellen lassen.

Invote

Ein kostenloses Tool für (Live-)Umfragen. Das Webtool erlaubt es Dozenten, Fragesammlungen zu erstellen und in ihren Veranstaltungen Live-Umfragen durchzuführen. Abgestimmt wird per Handy/Smartphone, Computer oder Tablet.

Oncoo

Eignet sich, um kooperativen Unterricht zu steuern und zu unterstützen. Es ist ebenfalls kostenlos und kann unabhängig von einer Plattform benutzt werden. **Es bietet gleich fünf verschiedene Anwendungsmöglichkeiten z.B. Zielscheibe, Placemat, Lerntempoduell oder „Kartenabfrage“.** Hier können die Lernenden Karten einreichen, die dann auf einer virtuellen Tafel von der Lehrperson sortiert und geclustert werden. Diese können z.B. als Ideensammlung oder zur Abfrage des Textverständnisses genutzt werden. Erforderlich ist ein Internetzugang, für die Anwendungen wird ein Code generiert

Wrish

Ein Online Notizboard, um Gruppennotizen zu sammeln und kollaborativ zu arbeiten

- Zum Bereitstellen von Notizen
- Funktioniert für Lehrer und Schüler ohne Registrierung. Lehrende müssen lediglich den Link teilen

Teampace

Die Cloud-Lösung Teampace ermöglicht das Verteilen aktueller Unterrichtsinhalte, die Zusammenarbeit in Gruppenprojekten, den Austausch im Kollegium und das Einsammeln von Studienarbeiten. Teampace ist kostenlos verfügbar. Auf Grund der aktuellen Situation stehen Schulen statt 5GB Speicher sogar 50GB kostenlos zur Verfügung

frag.jetzt

Mit diesem open source Tool lassen sich Fragen sammeln und bewerten. Alle Beteiligten können sich an der Beantwortung beteiligen

Ideen für Lernerfolgskontrollen in besonderen Zeiten³

- dokumentiertes Selbststudium anhand eines wissenschaftlichen Journals / ePortfolio z.B. Mahara (kann in Moodle angelegt werden)
- Videoreferate, oder kommentierte Powerpoint oder Prezipräsentationen, Podcast Essays können ebenso wie Videos auch durch die Lernenden z.B. in Moodle online gestellt und in einem Peer-Review-Verfahren von Studierenden kommentiert werden.
- Lernende schreiben (z.B: auf der Lernplattform, zur Not per Email) kurze Abstracts zu einem Text, formulieren Fragen oder verfassen kurze Statements zu einem zu erarbeitenden oder bestehenden Wissensstand.
- Wiki: Kollaboratives Schreiben und kooperative Mitgestaltung zu einem bestimmten Gegenstandsbereich. Für Fortgeschrittene oder Experimentierfreudige.
- Peer Review: Gegenseitiges Kommentieren von Essays oder anderen Texten

Minibooks

auf minibooks lassen sich aus eigenen Texten kleine Bücher schreiben, gestalten, downloaden, ausdrucken und verschenken. Ein Angebot der Fachhochschule Nordwestschweiz.

StoryboardThat

Storyboards können zur Planung eines Videos eingesetzt oder Inhalte des Unterrichts strukturiert aufgearbeitet werden. Die Basisversion ist kostenlos. Hier ein Beispiel:



Erstellen Sie Ihre eigenen Storyboard That

³ Unter Verwendung des Leitfadens von C. Heinke u.a. „Lehre unter besonderen Bedingungen“ der Ruhr Universität Bochum. (<https://bildung-wissen.eu/wp-content/uploads/2020/03/Lehre-unter-besonderen-Bedingungen.pdf>)